

13.12.2011 - 13:19 Uhr

Voith setzt neue Bestmarke

Heidenheim (ots) -

- Neue Höchstwerte bei Auftragseingang und Umsatz im Geschäftsjahr 2010/11
- Weiteres Wachstum für 2012 erwartet
- Voith Chef Dr. Hubert Lienhard: "Wir sind dank unserer bewährten Strategie gut gerüstet, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein"

Der Voith-Konzern hat im Geschäftsjahr 2011 (zum 30. September) seine Marktposition in allen Geschäftsbereichen ausgebaut und neue Höchstwerte bei Auftragseingang und Umsatz erzielt. Der Auftragseingang des weltweit agierenden Familienunternehmens verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 20 Prozent auf 6,4 Milliarden Euro; er übertraf damit auch die bisherige Bestmarke des Boomjahres 2007/2008. Der Umsatz stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 5,6 Milliarden Euro und lag damit nochmals 8 Prozent über dem Rekordwert des Vorjahres. Auch das bereits sehr gute Ergebnis des Vorjahres konnte Voith nochmals steigern: Das betriebliche Ergebnis vor Sondereinflüssen stieg auf 416 Millionen Euro, nach Steuern verdiente der Konzern 200 Millionen Euro.

"Diese guten Zahlen sind eine klare Bestätigung unserer langfristigen, auf nachhaltiges, profitables Wachstum angelegten Strategie. Besonders erfreulich ist dabei die Tatsache, dass unser Ergebnis noch stärker gewachsen ist als unser Umsatz", sagte Dr. Hubert Lienhard, Vorsitzender der Geschäftsführung der Voith GmbH, auf der Bilanzpressekonferenz des Unternehmens in Stuttgart. "Wir haben gezeigt, dass wir in einem herausfordernden Umfeld in der Lage sind, unsere besonderen Stärken - unser ausgewogenes Portfolio, unsere tiefe Verwurzelung in internationalen Schlüsselmärkten und unsere Innovationskraft - auszuspielen", so Lienhard.

Profitables Wachstum in allen Geschäftsbereichen

Der Voith Konzern konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr sowohl beim Umsatz als auch beim Auftragseingang in allen vier Geschäftsbereichen Zuwächse verzeichnen und dabei die Ergebnisse durchweg zweistellig steigern. Voith-Chef Lienhard betonte: "Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Wert der Neuaufträge in allen vier Geschäftsbereichen über dem jeweiligen Umsatz. Das zeigt: Wir leben nicht von der Substanz, sondern haben uns schon künftiges Wachstum und die weitere Auslastung unserer Kapazitäten gesichert."

Voith Hydro, einer der weltweit führenden Komplettanbieter für die Ausrüstung von Wasserkraftwerken, steigerte den Umsatz um 6 Prozent auf 1,2 Milliarden Euro. Der besonders in den Kernmärkten Südamerika, NAFTA und China erfolgreiche Bereich konnte einen Zuwachs von 81 Prozent beim Auftragseingang auf 1,8 Milliarden Euro verzeichnen. Der Auftragsbestand erreichte per 30. September 3,3 Milliarden Euro. Das breite Produktportfolio versetzt Voith Hydro in der Lage, sowohl Zukunftstechnologien wie das weltweit erste kommerzielle Wellenkraftwerk zu liefern, als auch mit bewährten Pumpspeicherkraftwerken einen entscheidenden Beitrag zur weltweiten Energiewende zu leisten.

Der Bereich Voith Industrial Services, in dem Voith Service-Anbieter für Schlüsselindustrien wie Automotive, Energie, Chemie und Petrochemie sowie Maschinenbau und Aerospace ist, profitierte von der positiven Marktentwicklung in fast allen Kundenbranchen. Voith Industrial Services fokussierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf profitable Geschäfte und Industrien und passte das Leistungsportfolio entsprechend an. Die Neuorganisation der Geschäftsbereiche, mit der Voith Industrial Services einerseits seinen Fokus geschärft und andererseits seine Kompetenzen für einzelne Industrien gebündelt hat, wurde gut im Markt angenommen. Darüber hinaus hat Voith Industrial Services die Globalisierung seines traditionell stark in Europa verwurzelten Geschäfts sowie die Diversifizierung innerhalb einzelner Regionen weiter vorangetrieben. Der Bereich steigerte den Umsatz auf 1,0 Milliarden.

Voith Paper, der weltweit führende Hersteller von Papiermaschinen, konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr den Umsatz auf 1,8 Milliarden Euro leicht steigern. Insbesondere das weltweite Wachstum in der Papier- und Kartonproduktion eröffnete dem Bereich gute Entwicklungsmöglichkeiten. Im Bereich der Hygienepapier- und Tissueproduktion schaffte Voith Paper dank der innovativen ATMOS-Technologie eine deutliche Verbesserung der Position in diesem stark wachsenden Markt. Die Auftragslage blieb sehr erfreulich: Voith Paper sicherte sich

Neuaufträge im Wert von 2,0 Milliarden Euro. Zum 30. September 2011 kletterte der Auftragsbestand auf 1,5 Milliarden Euro und lag damit 12 Prozent über dem Vorjahreswert.

Als Spezialist für Antriebstechnik konnte Voith Turbo von der Erholung in allen vier Geschäftsfeldern des Bereichs profitieren. Während sich der industrielle Sektor weiterhin positiv entwickelte, konnte der Marine-Sektor den rezessionsbedingten Einbruch hinter sich lassen. Die Wachstumstrends im Schienen- und Straßenbereich sind weiterhin ungebrochen. Entsprechend konnte Voith Turbo seinen Umsatz um 13 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro steigern, der Wert der Neuaufträge legte zudem um 16 Prozent auf 1,6 Milliarden Euro zu. Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Geschäftsjahresende leicht auf 1,3 Milliarden Euro.

Weiterhin hohe Zukunftsinvestitionen, neue Arbeitsplätze geschaffen

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr hat Voith seine Strategie vorangetrieben, erneut signifikant in die Stärkung der Produktivität sowie in die strategische Ausrichtung des Unternehmens zu investieren. Mit einer Investitionsquote von 3,8 Prozent des Konzernumsatzes fokussierte sich der Familienkonzern auf die weitere Internationalisierung der Produktion, etwa durch die Eröffnung neuer Werke in China, Brasilien oder Österreich, sowie die Förderung von Zukunftstechnologien. So eröffnete Voith Composites in Garching bei München ein neues Entwicklungs- und Produktionszentrum, in dem Karbonbauteile für den Eigenbedarf und für Partnerunternehmen produziert und die Entwicklung industrieller Fertigungsprozesse für CFK-Bauteile vorangetrieben werden.

Dank der positiven Entwicklung des Geschäfts hat Voith im abgelaufenen Jahr konzernweit per Saldo 937 neue Stellen geschaffen. Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Auszubildende) stieg von 39.754 im Vorjahr auf 40.691 zum 30. September 2011. In Deutschland stieg die Zahl der Beschäftigten um 653 auf 17.429 Mitarbeiter. Auch in den Wachstumsmärkten Asiens wurden per saldo 656 neue Mitarbeiter eingestellt, die Zahl der Voith-Beschäftigten in dieser Region erhöhte sich damit auf 4.557.

Für die Zukunft gerüstet

Obgleich das Umfeld bis auf Weiteres herausfordernd bleiben dürfte, blickt die Geschäftsführung der Voith GmbH zuversichtlich in die Zukunft. Unter der Annahme einer, wenn auch verlangsamt, weiter wachsenden Weltwirtschaft sollen Umsatz und Ergebnis im laufenden und im kommenden Geschäftsjahr weiter gesteigert werden. "Wir sind auf der Basis unserer bewährten Strategie gut gerüstet, um auch künftig erfolgreich zu sein", so Dr. Lienhard. "Wir bedienen globale Megatrends und Zukunftsmärkte mit innovativen Produkten und Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung. Wir verfügen über ein zukunftsfähiges Portfolio, ausreichend Liquidität mit langfristig gesichertem Zugang zu Kapital und eine leistungsfähige Organisation mit hervorragenden Mitarbeitern. Zudem sind wir in der Lage, jederzeit flexibel auf Veränderungen zu reagieren. Das gibt uns, bei aller gebotenen Wachsamkeit, die Ruhe und das Selbstvertrauen zu sagen: "Voith ist vorbereitet."

Voith setzt Maßstäbe in den Märkten Energie, Öl & Gas, Papier, Rohstoffe und Transport & Automotive. Gegründet 1867 ist Voith heute mit knapp 40.000 Mitarbeitern, 5,6 Milliarden Euro Umsatz und Standorten in rund 50 Ländern in allen Regionen der Welt eines der großen Familienunternehmen Europas.

Kontakt:

Voith GmbH
Konzern-Pressestelle
Markus Woehl
Tel: +49 7321 37 2219
Mobil: +49 173 300 8392
E-Mail: markus.woehl@voith.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050113/100709978> abgerufen werden.